

Tegerfelden, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Grafschaft Baden,
von 1415 bis 1798 eine gemeine Herrschaft der Eidgenossen.
Heute ist Tegerfelden eine Gemeinde im
Bezirk Zurzach, Kanton Aargau,
Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Tegerfelden:

Eine Frau, welche auf dem Scheiterhaufen starb.

-1588 Thrina Pürin / verheiratet / Bäuerin / Verbrannt
aus Tegerfelden
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde in Haft genommen und legte
ein Geständnis ab.
Ca. 1586 kehrte sie von einer Hochzeitsfeier nach Hause zurück.
Voller Neid und Hass gegenüber Menschen in Tegerfelden
stand sie vor ihrem Haus.
Der Teufel mit Namen Hamma kam zu ihr und verlangte,
Gott und das himmlische Heer zu verleugnen.
Sie sollte dem Teufel folgen und er wollte ihr dafür stets
beihilflich sein.
Mit dem Teufel übte sie Geschlechtsverkehr aus.
Das Geld vom Teufel verwandelte sich bei ihr in Laub.
Mit grüner Salbe vom Teufel schädigte sie Menschen und Tiere.
Durch Verabreichung der Salbe starben eine Frau und
ein Mädchen.
Auch verendete an der Salbe eine Kuh.
Ein Kind wurde von der Salbe schwer krank.
Durch einen Griff im Namen des Teufels tötete sie einen Mann
und verursachte eine große Geschwulst bei dessen Tochter.
Häufig speiste und trank sie mit dem Teufel,
danach pflegten sie Verkehr.
Das Gericht fällte am 19. März 1588 das Urteil:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
(Sigg, Otto: Hexenverfolgung, S. 69-71)

Quelle:

-Sigg, Otto:
Hexenverfolgung der alten Eidgenossen
in der Grafschaft Baden.
Hexenverfolgung der alten Eidgenossen in ihrer
gemeinen Herrschaft Baden (hauptsächlich Bezirke
Baden und Bad Zurzach im Kanton Aargau sowie
Bezirk Dietikon im Kanton Zürich).
Eigenverlag Otto Sigg, 1. Auflage Januar 2021

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com